

Diana Chwalczyk

Pressesprecherin

Menzelstraße 13 – 15

Südbau / Raum 3300

D-34121 Kassel

T +49 561 804 53 66

presse@kunsthochschulekassel.de

kunsthochschulekassel.de

PRESSEMITTEILUNG

Preise für hervorragende studentische Positionen verschiedener Studiengänge vergeben

Kassel, den 4. August 2015

Preisträger*innen des Rundgangs 2015 an der Kunsthochschule Kassel gekürt

Während der poppig-experimentellen Eröffnungsfeier des diesjährigen Rundgangs an der Kunsthochschule Kassel wurden am 15. Juli 2015 ausgewählte Positionen Studierender mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet.

Der mit 2.500 Euro dotierte Preis der SV Sparkassenversicherung geht an Mike Huntemann für sein Projekt „Echtzeitpropaganda“. Seine Arbeit fasst fünf massenmediale Ereignisse der Nachrichtenlandschaft aus den letzten zwei Jahren automatisiert zusammen. Mike Huntemann ist Student der Visuellen Kommunikation bei Gastprofessor Hans Bernhard in der Klasse Neue Medien.

Der Birgit Bolsmann-Preis in Höhe von 1.100 Euro geht an Julia Kopylova für ihre „Porzellan Performance #2“. Gemeinsam mit Marion Hillebrand führte sie diese ohrenbetäubende Aktion während des Rundgangs in der Klasse Christian Philipp Müller mehrmals auf.

Der Preis der Universitätsgesellschaft Kassel geht in diesem Jahr an die Produktdesign-Studentin Stella Jondral für ihr Projekt „Umunordnung“. Dieser ist mit 750 Euro dotiert. Stella Jondral erklärt das System „Kleiderschrank“ als hinfällig, ausgehend von der Beobachtung, dass die wenigsten Menschen heutzutage ihre Wäsche bügeln und falten, konzipierte sie vier Modelle, auf welche man seine Kleidung einfach werfen oder legen kann: Jondrals Alternative zum Wäschehaufen.

Ein von Mitarbeitern der Kunsthochschule Kassel gestifteter Preis in Höhe von 770 Euro ging an den „international stemtable“. Das Spiel „non-german student ärgere dich nicht“ weist auf die komplexen Bewerbungsvorgänge internationaler Studieninteressenten an deutschen Hochschulen hin.

Das mit 1.500 Euro dotierte Arbeitsstipendium für das „Interim“, einen temporären Ausstellungsraum der Kunsthochschule Kassel, geht an das Projekt „Better luck tomorrow“. Die Verbindung Studierender verschiedener Fachrichtungen im

Rahmen dieses Projektes hat die Jury nachhaltig beeindruckt. Während der Kasseler Museumnacht ist das Setting des während des Stipendiums entstehenden Filmes „Emily must wait“ dort zu sehen.

Die Unikat-Agentur der Universität Kassel hat im Sommer 2015 erstmals einen Preis ausgelobt. Dieser „Preis für Dickköpfigkeit“ für das Weiterarbeiten an einem Projekt des letztjährigen Ideenwettbewerbs ging an das Papiercafé. Carmen José und Kathi Seemann erhalten 500 Euro plus 12 Arbeitstage im Co-working Space des Science Parks Kassel.

Bildmotiv:

non-german student ärgere dich nicht, international stemtable @Martin Polack

Echtzeitpropaganda, Mike Huntemann @Nicolas Wefers

Umunordnung, Stella Jondral @Stella Jondral